



**MUSEEN
AUSSTELLUNGEN
SAMMLUNGEN**



**IM RHEIN
HUNSRÜCK
KREIS**

**HERZLICH
WILLKOMMEN**

Begleiten

Waren Sie eigentlich schon in allen Museen, Ausstellungen und zugänglichen privaten Sammlungen, die es im Rhein-Hunsrück-Kreis gibt?

Nehmen Sie sich Zeit. 22 Kleinode warten darauf, von Ihnen erkundet zu werden – bei Regen oder Sonne oder wann Sie möchten.

Schauen Sie mal rein, informieren Sie sich über kulturelle Vielfalt, über Kuriositäten oder die Geschichte und Besonderheiten der Region.

Museen, Ausstellungen und Sammlungen im Rhein-Hunsrück-Kreis – da müssen Sie hin!

Impressum:

TI Kastellaun, Marktstraße 16, 56288 Kastellaun, Tel. 06762 401873,
touristinfo@kastellaun.de

Alle in dieser Broschüre gemachten Angaben und Fotos beruhen auf den von den Institutionen gelieferten Unterlagen. Für Richtigkeit und Vollständigkeit übernimmt der Herausgeber keine Gewähr. Stand der Daten bei Drucklegung Sep. 2021. Irrtümer & Änderungen vorbehalten.

Sie uns



VG KASTELLAUN
SPIELZEUGMUSEUM KUNSTERBUNT

Hasselbach



Spaß für die ganze Familie. Im Spielzeugmuseum von Nora und Fritz Schmidtmeier sind seit 30 Jahren historische, geliebte Spielsachen aus über 2 Jahrhunderten zu bestaunen. Die Jüngeren können sehen, womit früher gespielt wurde, und die Älteren können in Erinnerungen an ihre Jugend schwelgen. Gezeigt werden alte Spielsachen von Jungs und Mädels, z.B. Puppenküchen, Dampfmaschinen, Eisenbahn, Kaufläden, Puppen aller Art, Puppen- und Kindergeschirr, Laterna Magika, Blechspielzeug, Teddys uvm.

Aktuelles: www.spielzeugsammlung-kunsterbunt.de

Gruppen ab 10 Personen bitte anmelden.
Das Museum ist leider nicht barrierefrei.

Adresse/Kontakt

Spesenrother Straße 1, 56288 Hasselbach
Telefon 06762 961616 (bitte ggf. lange klingeln lassen)

Eintritt frei – aber wir freuen uns über eine kleine Spende.

Öffnungszeiten

Jederzeit nach telefonischer Absprache – auch kurzfristig.

VG KASTELLAUN
HAUS DER REGIONALEN GESCHICHTE

Kastellaun



Was prägte Gesicht und Geschichte der Region in den letzten dreitausend Jahren? Das Haus der regionalen Geschichte, das 2007 in der Unterburg eröffnet wurde, vermittelt lebendig die Entwicklung der Region von der Vorgeschichte bis in unsere Tage. Die Dauerausstellung zeigt anhand von vier thematischen Schwerpunkten den Wandel der Region: von der Zeit der Kelten um 500 v. Chr. über die Römer, das Mittelalter bis in die Zeit des Kalten Krieges. Gezeigt werden zum größten Teil Originalfunde aus der Region – teilweise auch Rekonstruktionen bedeutender Objekte, wie etwa des eisenzeitlichen Beller Wagengrabs. Sonderausstellungen zu regionalen Themen finden regelmäßig statt.

Adresse/Kontakt

Unterburg, 56288 Kastellaun, Telefon 06762 407214
museum@kastellaun.de, www.kastellaun.de/burg

Eintritt

Erwachsene 2,50 €, Kinder bis 10 J. frei
Ermäßigung, Kinder und Jugendliche von 10 bis 18 J. 1,- €
Familienkarte (2 Erwachsene mit Kindern bis 18 J.) 5,- €
Gruppe Erwachsene (ab 10 Personen) 1,50 € pro Person

Öffnungszeiten

März - Oktober: Do - So und Feiertage 12.00 - 17.00 Uhr



Das kleine Museum im Alten Rathaus zeigt eine Sonderausstellung zur Elektrifizierung im Haushalt.

Adresse/Kontakt

Kirchstraße 24, 56290 Mörsdorf, Telefon 0151 70039983

Eintritt frei

Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten richten sich nach den Öffnungszeiten des Museumscafés, das sich im Gebäude befindet.



Das Museum Haus Maull – hier wird Geschichte lebendig! Das Haus Maull, ein geschichtsträchtiges Kastellauner Bürgerhaus, wurde 1755 erbaut. Nach dem der letzte „Maull-Hausherr“ 1976 kinderlos stirbt, erwirbt die Stadt Kastellaun das Anwesen und renoviert es stil- und fachgerecht. 2015 werden zwei Etagen des Hauses als Museum zur Stadthistorie eröffnet.

Adresse/Kontakt

Marktstraße 4, 56288 Kastellaun
Telefon 06762 401698 (Tourist-Information)

Der Eintritt ist frei

Gruppen nach Vereinbarung – auch während der Schließung in den Wintermonaten!

Bitte kontaktieren Sie uns unter Telefon 06762 401698.

Öffnungszeiten

März - Anfang Dezember: So 14.00 - 17.00 Uhr

**VG KASTELLAUN
FAMILIENSTIFTUNG PIES ARCHIV**

Dommershausen



Familienstiftung Pies – Museum, Archiv und Bibliothek zur regionalen Personen- und Ortsgeschichte.

Bitte stimmen Sie vor dem Besuch Termine telefonisch oder per E-Mail ab.

Adresse/Kontakt

An der Kirche 1, 56290 Dommershausen,
Telefon 02605 4610
museum@og-dommershausen.de

**STADT BOPPARD
KURFÜRSTLICHE BURG / MUSEUM**

Boppard



Die Kurfürstliche Burg mit ihrer Geschichte bildet einen der Schwerpunkte des dort beheimateten „Museum Boppard“.

Auf ca. 2.000 qm Ausstellungsfläche werden unter anderem in der stadthistorischen Abteilung Auszüge aus der Stadtgeschichte präsentiert. Die umfangreiche Sammlung an Bugholzmöbeln erzählt von Michael Thonet, einem Sohn der Stadt, der als Handwerker mit einer Idee begann und ein Weltunternehmen schuf.

Konzerte, Theater und wechselnde Kunstausstellungen gehören zum ständigen Programm des Museums.

Adresse/Kontakt

Kurfürstliche Burg, Burgplatz 2, 56154 Boppard
Telefon 06742 8015984
museum@boppard.de, www.museum-boppard.de

Eintritt

Erwachsene 4,- €, Kinder bis 6 J. frei
Ermäßigt 1,- €, Familie 9,- € (2 Erw. und drei Kinder)
Gruppen 15,- € (5 Pers.), Jahreskarte 15,- €

Öffnungszeiten

Di - Fr 10.00 - 17.00 Uhr, Sa - So 11.00 - 18.00 Uhr
an Feiertagen auch montags geöffnet von 11.00 - 18.00 Uhr

STADT OBERWESEL DECKER METEORITE-MUSEUM

Oberwesel



Eine Ausstellung über verschiedene Meteoriten (Stein-Meteoriten, Stein-Eisen-Meteoriten, Eisen-Meteorite) sowie Tektite und Impakt-Material. Alles in künstlerisch gestalteten Ausstellungsräumen mit Motiven des Weltalls. Beginnen Sie zu träumen ... erleben Sie faszinierende Momente ... im Meteorite Museum of Art, mit all Ihren Sinnen. Im Museums-Shop kann man auch die 4.6 Milliarden Jahre alte Materie aus dem Asteroidengürtel, in Form von kleinen und großen Meteoriten sowie Sternschnuppen als Glücksbringer erwerben.

Adresse/Kontakt

Oberstraße 10a, 55430 Oberwesel, Telefon 06744 710255
www.meteorite-museum.de, decker@meteorite-museum.de

Eintritt

Erwachsene 5,- €
Ermäßigt 2,50 €
Kinder von 6 - 15 J. (in Begleitung Erwachsener) 1,50 €
Schülergruppen/Führung 3,50 € pro Person

Öffnungszeiten

Mo, Di, Do, Fr 09.00 - 12.00 Uhr und 14.30 - 17.00 Uhr
Mi 09.00 - 12.00 Uhr
Sa 10.00 - 12.00 Uhr

STADT OBERWESEL TURMMUSEUM AUF SCHÖNBURG

Oberwesel



Die alten Räume des Turmes erzählen dem Besucher ihre Geschichte. Im Museumsshop gibt es kleine und große Mitbringsel vom Mittelrhein und Bücher für kleine und große Ritter und Burgfräulein.

Adresse/Kontakt

Schönburg, 55430 Oberwesel, Telefon 06744 93930
www.hotel-schoenburg.com, huettl@hotel-schoenburg.com

Eintritt

Erwachsene 3,- €
Kinder 1,50 €
Familien mit eigenen Kindern 7,- €

Öffnungszeiten

1. April - 31. Oktober: Di - So 10.00 - 18.00 Uhr
1. November - 31. Dezember: Fr - So 10.00 - 17.00 Uhr

**STADT OBERWESEL
STADTMUSEUM**

Oberwesel



Im Stadtmuseum Oberwesel werden 2000 Jahre Geschichte im Tal der Loreley lebendig. Exponate, Filmstationen, ein „Zeitreisetisch“ und eine einzigartige Modelleisenbahn-Anlage machen den Rundgang zum Erlebnis. Anschaulich. Spannend. Für die ganze Familie.

Adresse/Kontakt

Rathausstraße 23, 55430 Oberwesel, Telefon 06744 714726
www.kulturhaus-oberwesel.de, info@kulturhaus-oberwesel.de

Eintritt

Erwachsene 4,- €, ermäßigt 3,- €
Kinder von 6 - 14 J. 1,- €, Familienkarte 8,- €
Gruppen ab 10 Personen 3,50 €

Öffnungszeiten

1. April - 31. Oktober: Di - Fr 10.00 - 17.00 Uhr
Sa, So und Feiertage 14.00 - 17.00 Uhr
1. November - 31. März: Di - Fr 10.00 - 14.00 Uhr

**STADT ST. GOAR
DEUTSCHES PUPPEN- UND
BÄRMUSEUM**

St. Goar



Über 3.000 Puppen, Bären und Spielzeug aus den verschiedenen Zeitepochen, welche einen großen Einblick in das Leben als „Begleiter in der Kindheit“ – damals und heute – zeigen.

Adresse/Kontakt

Sonnengasse 8, 56239 St. Goar, Telefon 06741 7270

Eintritt

Erwachsene 3,50 €
Schüler (12-17 J.) 2,50 €
Kinder (4-11 J.) 1,50 €
Gruppen ab 10 Pers. erhalten Ermäßigungen von 0,50 €

Öffnungszeiten

16. März - 14. Januar: täglich 10.00 - 17.00 Uhr
15. Januar - 15. März: Sa und So 14.00 - 17.00 Uhr



Im Erdgeschoss wird die Geschichte der Stadt St. Goar und der Burg durch zahlreiche Exponate, Ausgrabungen, Schau- tafeln, Lithografien und alte Schriften dokumentiert.

Sie reichen von römischer Zeit bis zu den Wiederaufbauplä- nen im 20. Jahrhundert. Ein Modell zeigt anschaulich die Situation von Burg und Festung um 1600. Die Schrifttafeln geben Erläuterungen in deutscher und englischer Sprache. Im Untergeschoss, dem Original-Tonnengewölbe von 1371, sind Beispiele aus Handel und Gewerbe der letzten zwei Jahr- hunderte, wie Küferwerkzeuge, Maschinen und Geräte einer Laubsägenfabrik und einer Buchbinderei ausgestellt. Glanz- stück dieses Raumes ist die alte Rheinfelsapotheke.

Eintritt (gültig für Burg inkl. Museum)

Erwachsene	6,00 €
Erwachsene ermäßigt	4,00 €
Kinder bis 5 J.	frei
Kinder bis 14 J.	3,00 €
Schüler/innen und Studierende	4,50 €
Familien, 2 Erwachsene/2 Kinder	13,00 €



© Foto: rheingucken.de

Die Burg Rheinfels

Entdecken Sie das Herz der ehemals größten Festungsanlage am Rhein und wandeln Sie auf den Spuren der Geschichte durch eine eindrucksvolle Kulisse.

Hier war vom Brauhaus über Wohngebäude, einem Verlies bis zur Apotheke alles zu finden.

Eines der größten historischen freitragenden Gewölbe Europas bietet bis heute Platz für Feste und kulturelle Veranstaltungen.

Adresse / Kontakt

Burg Rheinfels, 56329 St. Goar

Telefon 06741 7753

(Tourist-Information St. Goar 06741 383)

burg-rheinfels@stadt-st-goar.de, urlaub@stadt-st-goar.de

www.stadt-st-goar.de

Öffnungszeiten

Sommerzeit 10.00 - 18.00 Uhr, Winterzeit bis 17.00 Uhr

Letzter Einlass 1 Stunde vor Schließung

STADT ST. GOAR
BURG RHEINFELS

St. Goar



VG EMMELSHAUSEN
HUNSRÜCKBAHN-MUSEUM

Emmelshausen



In der Ausstellung können Exponate aus dem Bahnbetrieb besichtigt werden. Neben Uniformen, Lampen oder Signalen sind auch exotischere Teile vorhanden.

Eine Dampflok, eine Dampflokpfife, Sitzbänke aus dem Schienenbus, ein selbst gebauter Fahrkartenschalter und Fernsprechkästen mit funktionierenden Telefonen zählen dazu.

Die Kurbeltelefone sind mit einer originalgetreuen Telegrafentelefonleitung verbunden, die sich durch die Halle spannt.

Adresse / Kontakt

Bahnhofstraße 5, 56281 Emmelshausen
info@hunsrueckbahnmuseum.de

Eintritt

Erwachsene 2,- €
Kinder bis 16 J. frei

Öffnungszeiten

Mai - Mitte Oktober: So 9.30 - 12.30 Uhr
Gruppen nach Vereinbarung:
hme@museum-hunsrueckbahn.info

**VG EMMELSHAUSEN
AGRARHISTORISCHES MUSEUM**

Emmelshausen



Das Museum gibt einen Einblick in die Entwicklung der Landwirtschaft von der Wende zum Maschinenzeitalter und die Lebens- und Arbeitsweise der damals in der Landwirtschaft tätigen Menschen. Der Schwerpunkt liegt bei der Entwicklung landwirtschaftlicher Handarbeitsgeräte von der Steinzeit bis heute. Die Sammlung ist auf rund 3500 Exponate angewachsen.

Adresse/Kontakt

Rhein-Mosel-Straße 9 -11, 56281 Emmelshausen

Eintritt

Gruppenführungen ab 8 Personen pro Person 4,- €

Einzelperson ohne Führung 3,- €

Schulklassen pro Kind 2,- €

Kinder bis 6 Jahre sowie Kindergarten frei

Öffnungszeiten

Mai - Oktober nach telefonischer Rücksprache unter
Telefon 06747 598855

**VG EMMELSHAUSEN
INTARSIENMUSEUM**

Mermuth



Holz – eine Welt voller Märchen und Wunder.
Intarsienmuseum und Schule nach alter Handwerkskunst.

Adresse/Kontakt

Tannenweg 15, 56283 Mermuth/Hunsrück

Telefon 06745 1703

corinna.schmeisser@intarsien.de, www.intarsien.de

Eintritt 3,- €

Öffnungszeiten

Täglich 10.00 - 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung.

**VG EMMELSHAUSEN
JAKOB KNEIP MUSEUM**

Morshausen



Über das Leben und Werk des Dichters und Schriftstellers Jakob Kneip (1881-1958), der einen festen Platz in der Literaturgeschichte einnimmt.

Adresse/Kontakt

Ehrenburgstraße 2a, 56283 Morshausen

Eintritt frei

Öffnungszeiten nach vorheriger Terminabsprache beim Ortsbürgermeister unter Telefon 02605 847318.

**VG EMMELSHAUSEN
NACHTTOPF-MUSEUM**

Laudert



Über 500 Exponate bewundern die Familien im Nachttopfmuseum in Laudert. Das Museum gehört zu den verrücktesten Museen in Deutschland, die Eltern und Kinder finden können. Die Ausstellungsstücke stammen aus der privaten Sammlung von Brigitte Breuer. Seit mehr als dreißig Jahren trägt sie die Exponate zusammen. Darunter sind Stücke aus Großmutter, wie auch Urgroßmutterzeiten und noch älter. Zudem gibt es noch Waschgarnituren und Küchengeräte aus längst vergangenen Zeiten zu betrachten. Kinder haben vor allem Spaß an den großen und kleinen Bären, die in der Bärenbude in mühevoller Kleinarbeit unter den fleißigen Händen der Inhaberin entstanden sind.

Außerdem kann man eine Spinn- und Webstube ansehen, wie sie einst kräftig von den Weberinnen und Spinnerinnen genutzt wurde.

Adresse/Kontakt

An den Birken 6, 56291 Laudert, Telefon 06746 8930

Eintritt pro Person 3,- €

Öffnungszeiten nach Vereinbarung



© Foto: Claudia Westermayer

Nur wenige Schritte vom Marktplatz entfernt, befindet sich ein auffälliges Fachwerkhaus aus dem Jahre 1732 – ein „echter Hingucker“ Kirchbergs. Hier erhalten interessierte Besucher Einblicke in Kirchbergs bewegende Vergangenheit.

Wussten Sie, dass neben dem Fahrrad auch das Bier in Kirchbergs Geschichte eine große Rolle spielte? Nein?

Dieses interessante Detail und viele weitere wichtige Ereignisse und Entwicklungen werden in der Dauerausstellung „Dokumentation der Stadtgeschichte“ anschaulich in Szene gesetzt. Fotos und Vitrinen mit ausgesuchten Exponaten ergänzen die Ausstellung.

Neben der Dauerausstellung finden von Zeit zu Zeit Wechselausstellungen und Veranstaltungen statt.

Adresse/Kontakt

Eifelgasse/Schülergasse, 55481 Kirchberg

Eintritt frei

Öffnungszeiten

1. April - 31. Oktober: Mi und Sa 14.00 - 16.00 Uhr

1. November - 31 März: Mi 14.00 - 16.00 Uhr

Besichtigungen außerhalb der Öffnungszeiten sind nach Absprache mit Herrn Wagner möglich, Telefon 0174 6982442.



© Foto: Tourist-Information Kirchberg

Begeben Sie sich auf eine Zeitreise in die Welt der (Ur-)Großeltern und entdecken Sie Dinge, mit denen Sie garantiert viele Erinnerungen verknüpfen! Mit viel Liebe zum Detail hat die Ortsgemeinde Kappel in den 1980er Jahren das um 1750 erbaute Fachwerkhaus zu einem Museum ausgebaut. Auf über 250 qm Ausstellungsfläche überrascht das Haus „Krone“ mit außergewöhnlich gut erhaltenen Exponaten, die von anno dazumal erzählen. Im Erd- und Obergeschoss wurden die Räume entsprechend möbliert und detailreich ausgestattet. Die Räumlichkeiten im Dachgeschoss sind der Landwirtschaft und den alten Berufen gewidmet. Schwerpunkt der Ausstellung ist die ländliche Alltagskultur im 19. und frühen 20. Jahrhundert.

Adresse/Kontakt

Kastellauner Straße 4, 55483 Kappel

Eintritt frei

Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

Besichtigungen sind nach Vereinbarung mit Herrn Werner Hartig möglich, Telefon 06763 2955.



© Foto: Archiv Synagoge Laufersweiler

„Wer sich nicht an die Vergangenheit erinnert, ist dazu verdammt, sie zu wiederholen.“

(George Santayana, Philosoph und Schriftsteller)

Seit 1988 dient das Synagogengebäude als Gedenkstätte und Museum. Eine Dauerausstellung im Erdgeschoss informiert über jüdisches Leben in Laufersweiler und Umgebung. Kultgegenstände, originale Exponate sowie Schautafeln, Fotos, Dokumente und Texte sollen der Aufklärung dienen und zum Nachdenken anregen. Das Obergeschoss der Synagoge beherbergt das „Forst-Mayer Studien- und Begegnungszentrum für das Landjudentum“. Zum Gedenken an das damalige Geschehen wurde neben dem Museum ein kleiner Spazierweg (ca. 1 km) angelegt. Dieser „Weg der Erinnerung“ führt zu weiteren bedeutsamen Orten der jüdischen Geschichte und ist auf jeden Fall ein Spaziergang wert!

Adresse/Kontakt

Kirchgasse 6, 55487 Laufersweiler
info@synagoge-laufersweiler.de

Eintritt frei

Öffnungszeiten/Führungen nach Vereinbarung möglich:
Herrn Christof Pies, Telefon 06762 5269
Familie Gisela und Hermann Wagner, Telefon 06543 3420

In einem ehemaligen Wohnhaus eines Horner landwirtschaftlichen Betriebes ist das private W.O. von Horn Museum eingerichtet. Der in Horn geborene Wilhelm Oertel war von Beruf Pfarrer und im 19. Jahrhundert einer der am meisten gelesenen deutschen Volksschriftsteller. Im Museum sind weit über 200 seiner Werke, zum Teil illustriert von Ludwig Richter, zu sehen. Darüber hinaus finden sich dort Informationen über den Ort Horn und die früher bedeutende Glanviehzucht.

Adresse Hauptstraße 11, 55469 Horn

Kontakt Tourist-Information Simmern-Rheinböllen,
Telefon 06761 837296

Öffnungszeiten auf Anfrage

Das „Kulturhistorische Museum“ in der Ortsmitte von Neuerkirch besteht seit 1989. In dem Anwesen aus dem 19. und 20. Jahrhundert wird an die, von der Landwirtschaft geprägten dörflichen Lebens- und Arbeitsverhältnisse, erinnert (Wohninterieur, Werkstattsituationen, Werkzeuge, Geräte). Weitere Besonderheiten der Ausstellung sind die Informationen zur Imkerei und eine funktionsfähige Kaffeerösterei mit Verkaufsladen, die mehrfach im Jahr in Betrieb sind.

Adresse/Kontakt

Bettina Gewehr, Telefon 06761 12719
Hunsrück-Museum Simmern, Telefon 06761 7009



© Fotos: Hunsrück-Museum



© Foto: Hunsrück-Museum

Das Hunsrück-Museum präsentiert in Dauer- und Wechselausstellungen Objekte und Dokumente zur Natur- und Kulturgeschichte des Hunsrücks in den Sammlungsbereichen Volkskunde (Möbel/Kleidung), Vor- und Frühgeschichte/Römerzeit, Stadt- und Territorialgeschichte (Herzogtum Simmern, Münzen, Karten, Stiche), Naturkunde (Fossilien).

Der Hunsrücker Fernseh- und Filmgeschichte ist unter besonderer Berücksichtigung des Regisseurs Edgar Reitz („Die andere Heimat-Chronik einer Sehnsucht“, Trilogie „Heimat“, „Die Reise nach Wien“) eine Abteilung gewidmet, die nach Fertigstellung des neuen Edgar Reitz Filmhauses am Fruchtmarkt im Verlauf des Jahres 2022 neu eröffnet wird.

Kunstsammlung Friedrich Karl Ströher

Das nahezu komplette Lebenswerk des Malers Friedrich Karl Ströher, geboren in Irmenach (1876-1925), wird in wechselnden Präsentationen in der Kunstsammlung Ströher dargestellt. Skizzen aus der Studienzeit an der Akademie Colarossi in Paris, Ölgemälde von einer Reise durch Spanien und Frankreich, Werke aus der Berliner Studienzeit bei Arthur Kampf und expressionistisch anmutende Aquarelle aus den letzten Lebensjahren des Malers sind zu sehen. An den Werdegang des Künstlers erinnern Fotos und Auszüge aus den Memoiren.

Schinderhannesturm

Mythos und Realität eines Räuberlebens stehen im Zentrum der Schinderhannes-Ausstellung im ehemaligen Gefängnisturm der Stadt in der Turmgasse. In einem der wenigen noch erhaltenen Bauwerke der mittelalterlichen Stadtbefestigung Simmerns – heute Schinderhannesturm genannt – wurde Johannes Bückler, der „Schinderhannes“, im Jahre 1799 gefangen gehalten. Nach einem halben Jahr gelang ihm eine spektakuläre Flucht. Ein Hut, eine Pistole und ein Pulverbeutel sind als Originalobjekte aus der Zeit zu sehen, ergänzt durch die notwendigen Informationen über das wahre Gesicht des Räubers und Mörders.

Adresse/Kontakt

Hunsrück-Museum, Neues Schloss Simmern,
Schlossplatz 4, 55469 Simmern, Telefon 06761 7009
www.hunsrueck-museum.de, info@hunsrueck-museum.de
www.kunstsammlung-friedrich-karl-stroehrer.de

Öffnungszeiten

Di - Fr 10.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr
Sa und So 14.00 - 17.00 Uhr
Geschlossen: Januar, Februar (Gruppen auf Anfrage),
Karfreitag, Ostern, Pfingstmontag, Weihnachten, Silvester

MUSEEN AUSSTELLUNGEN SAMMLUNGEN

Weitere Informationen erhalten
Sie bei den Tourist-Informationen:

Kastellaun

06762 401873 oder 401698

touristinfo@kastellaun.de

Simmern-Rheinböllen

06761 837296

tourist-info@sim-rhb.de

Kirchberg

06763 910144

touristik@kirchberg-hunsrueck.de

Boppard

06742 3888

tourist@boppard.de

St. Goar

06741 383

urlaub@stadt-st-goar.de

Oberwesel

06744 710624

info@oberwesel.de

Emmelshausen · Zentrum am Park

06747 93220

info@das-zap.de